

# V · o · r · w · o · r · t

---

Trotz der Wohnungszwangswirtschaft sind die Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt Goslar dermaßen groß, daß sich nach zweijähriger Pause wieder ein neues Einwohnerbuch als dringend notwendig erwies.

Wir haben keine Mühe und Kosten gescheut, der Einwohnerschaft von Goslar ein brauchbares Nachschlagewerk zu schaffen. Es war auch dieses Mal wieder ein äußerst schwieriges Unternehmen, das Einwohnerbuch durchzuführen, obwohl wir dankbar feststellen, daß das Interesse an dem Unternehmen größer war als bei der Ausgabe des Jahres 1925. Aber trotzdem läßt die Unterstützung des Verlages seitens eines Teiles der Einwohnerschaft noch manches zu wünschen übrig, und wir sprechen an dieser Stelle nochmals die dringende Bitte aus, das Einwohnerbuch-Unternehmen im Interesse der Allgemeinheit tatkräftig zu unterstützen.

Die bisherige Einteilung haben wir im großen und ganzen belassen, nur noch einen allgemeinen Teil eingefügt, der als Neuerung sicher das Interesse der Einwohnerschaft haben wird. Namentlich finden sich in diesem genaue alphabetische Verzeichnisse der übrigen Teile, so daß das Auffinden der Behörden, Straßen, Gewerbetreibenden und der Anzeigen bedeutend erleichtert wird. Die Gemeinden Hahnenklee-Bockswiese und Oker sind wieder mit aufgenommen, und von der letzteren haben wir erstmalig einen Gewerbeteil zusammengestellt, den wir der Beachtung empfehlen.

Diesem Buche liegt ein neubearbeiteter Stadtplan bei, der das neue Wohngebiet am Jürgenweg und am Rammelsberg bis zum Ausgabestage vervollständigt zeigt und die projektierten Straßenzüge veranschaulicht.

Auch an dieser Stelle sprechen wir die Bitte aus, Neugründungen und Umänderungen von Geschäften, ferner Zu-, Um- und Abzüge, Verbesserungs- und Vervollständigungsverfahren oder etwaige Fehler dem Verlage des Einwohnerbuches mitzuteilen, zu welchem Zwecke eine Postkarte beigelegt ist. Diese Mitteilungen werden ständig schriftlich entgegengenommen und bei einer kommenden Neuauflage bestens berücksichtigt.

Auf Zuverlässigkeit und Genauigkeit aller Angaben haben wir wie immer das größte Gewicht gelegt und durch Auslegung der Bogen in unserer Geschäftsstelle der Einwohnerschaft Gelegenheit gegeben, die Eintragungen zu kontrollieren. Leider ist von dieser Gelegenheit nur wenig Gebrauch gemacht worden.

Den Behörden, namentlich dem verehrl. Magistrat der Stadt Goslar, danken wir für die bereitwilligst gewährte Unterstützung bei der Zusammenstellung des Buches und bitten, auch fernerhin uns die Mitarbeit und Unterstützung nicht zu verfahren.

Der Verlag übergibt das Buch seiner Bestimmung mit dem Wunsche, daß es für jeden Bewohner, insbesondere für Industrie, Handel und Gewerbe ein unentbehrlicher Ratgeber, ein Auskunfts- und Nachschlagewerk werde und seine Aufgabe voll und ganz erfüllen möge. In diesem Sinne wünschen wir dem Einwohnerbuch der Stadt Goslar eine freundliche Aufnahme.

---

Goslar, Mitte Oktober 1927

**S. A. Lattmann · Abteilung Verlag**